

FUSSBALL IN STOLBERG



Eine beeindruckende Bilanz des Gesamtsiegers: Der SV Breinig erzielte im Laufe des Turniers 26 Tore und kassierte nur einen einzigen Gegentreffer.

Foto: D. Müller

SV Breinig überzeugt auf der ganzen Linie

Gastgeber setzt sich im Finale des EVS-Cups mit 3:1 gegen den VfL Vichttal durch. Nur ein Gegentor im gesamten Turnier.

VON DIRK MÜLLER

Stolberg-Breinig. Die abgekämpften, aber strahlenden Sieger waren am Ende die Spieler des Gastgebers: Der SV Breinig hat im Finale den VfL Vichttal mit 3:1 besiegt und damit den Pokal der Euregio Verkehrsschienenetz GmbH (EVS) gewonnen. Das Duell der beiden künftigen Stolberger Mittelrheinligisten versprach auf dem Papier eine hochklassige Partie zu werden, und das spannende Finale des EVS-Cups wurde den Erwartungen durchaus gerecht.

Bereits in der sechsten Minute erzielte Andreas Simons nach einem großartigen Pass den Füh-

rungstreffer für den SV Breinig. In der 24. Minute verwandelte Tim Wilden einen Elfmeter zum 2:0. Auch wenn einige Spieler und Zuschauer zuvor kein Foul, sondern eine Schwalbe gesehen haben wollten, war der Halbzeitstand für die Gastgeber verdient. Sie waren offensiver eingestellt und störten zugleich oftmals früh und erfolgreich den Spielaufbau der Vichttaler, die allerdings nicht aufsteckten.

Ein anderes Bild bot die zweite Halbzeit, in der besonders der VfL Vichttal den Zuschauern an der Schützheide beste Unterhaltung garantierte. Dass die Vorjahressieger des EVS-Cups zielgerichteter

aus der Kabine kamen, wurde bereits in Minute 46 deutlich, als Ingo Evertz den 2:1-Anschlusstreffer erzielte. Wenige Minuten später war der Held der Stunde der Breiniger Torwart. Denis Jansen hielt einen Foulelfmeter und verhinderte den Ausgleich. Die Vichttaler hatten jetzt mehr Biss und waren dementsprechend gefährlicher. Zwar erarbeitete sich auch der Gastgeber immer wieder gute Chancen, doch das Geschehen spielte sich in der zweiten Halbzeit überwiegend in der Breiniger Hälfte ab, da der VfL enormen Druck ausübte.

Schlechte Ausbeute

Allerdings mit schlechter Ausbeute, denn zum erfolgreichen Abschluss kamen die Vichttaler nicht. Vielmehr hatte der SV Breinig die klareren Torchancen und vergab in der 79. Minute sogar einen Foulelfmeter mit einem Pfostenschuss. Nur drei Minuten danach hieß es dann aber „aller guten Dinge sind drei“ auf dem Kunstrasen auf der Schützheide. Ein Angriff, mit dem die Breiniger die VfL-Abwehr regelrecht überrollten, führte zu drei Torschüssen, und der dritte Versuch saß: Tim Wilden traf und besiegelte mit dem 3:1 den Endstand im Finale um den EVS-Cup.

War die 2016er Auflage des Breiniger Turniers mit 100 erzielten Toren bereits rekordverdächtig gewesen, so erlebte der 17. EVS-Cup die Zuschauer sogar mit insgesamt 115 Treffern, an denen der Gastgeber und Gewinner großen Anteil hatte. Mit sechs Treffern in drei Spielen war der SV Breinig in der Vorrunde noch eher verhalten aufgetreten, doch dann drehte er tüchtig auf: im Viertelfinale mit 8:0 gegen die Alemannia aus Mariadorf und im Halbfinale mit 9:0 gegen den FC Concordia Oidweiler, der sich am Finaltag den dritten Platz gegen den SV Rott sicherte (3:2). Allein auf das Konto von Tim Wilden wurden sieben Treffer gutgeschrieben, so dass der Breiniger Stürmer am Ende als Torschützenkönig des Turniers ge-



Tim Wilden (links) und Denis Jansen wurde als Torschützenkönig und bester Keeper des EVS-Cups ausgezeichnet.

krönt wurde. Und auch die „Kehrseite der Medaille“ war beeindruckend, denn während des gesamten EVS-Cups kassierte der SV Breinig in sechs Spielen lediglich einen Gegentreffer – den im Finale gegen den VfL Vichttal. Kein Wunder also, dass der Breiniger Keeper Denis Jansen als bester Torwart des Turniers gekürt wurde. Nachdem sich die zweite Mannschaft des SV

Breinig bereits den zweiten Platz beim BSR-Cup der SG Stolberg gesichert und die Erstvertretung den Automobile-Jacobs-Cup des VfL Vichttal gewonnen hatte, empfahlen sich die Breiniger mit dem Triumph beim EVS-Cup nochmals nachdrücklich für die Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal, die seit dem gestrigen Sonntag im Gange ist (siehe unten).

NACHGEFRAGT

Haben uns gut präsentiert



PHILIPP SCHNELLE

Turnierkoordinator SV Breinig

Wie blicken Sie auf den 17. EVS-Cup zurück?

Schnelle: Durchweg positiv. Die Zuschauerresonanz war sehr gut, und vom Turnierauftritt mit dem Besuch des DFB-Präsidenten Reinhard Grindel bis zum Finale mit dem Sieg unserer Mannschaft war der EVS-Cup ein rundum gelungenes Turnier. Unser Team hat sich in allen Spielen in Topform gezeigt, und auch der gesamte SV Breinig hat sich gut präsentiert, da wir unser eigenes Helfer-Team noch ausgebaut haben und von befreundeten Ortsvereinen wie der KG Sündenböcke und dem

Breiniger Tennisclub unterstützt worden sind. Die Zusammenarbeit war toll und hat viel Spaß gemacht.

Geht der SV Breinig nach einem zweiten Platz und zwei Siegen in Folge bei den Stolberger Sommerturnieren jetzt als Topfavorit in die Stadtmeisterschaft?

Schnelle: Diesbezüglich bin ich optimistisch, aber verhalten. Unsere Mannschaft hat ja zahlreiche Spiele in den Beinen und eine Menge Leistung abgerufen. Das kann sich durchaus zum Nachteil auswirken, zumal bei der Stadtmeisterschaft alle Spiele über mindestens 90 Minuten gehen. Außerdem gilt die Stolberger Fußballweisheit, dass eine Stadtmeisterschaft immer ihre eigenen Gesetze hat. Dennoch hoffe ich das Beste und denke, dass wir ein Wörtchen mitreden können.



Vor allem in der ersten Halbzeit des Finales oftmals einen Schritt schneller als der Gegner: Der SV Breinig setzte sich am Ende verdient gegen den VfL Vichttal durch.